

29. Oktober 1934

Au.

Herrn Professor Augusto Giacometti, Maler, Rämistrasse 5, Zürich 1

Sehr geehrter Herr,

Im Besitz Ihres freundlichen Schreibens von Ende September haben wir uns mit dem Städtischen Hochbauamt in Verbindung gesetzt und die Zusage zur Ueberlassung der im Besitz der Stadt vorhandenen Skizzen und Entwürfe zu den durch Sie für die Stadt Zürich ausgeführten Wandmalereien und Mosaiken im Amthaus I und in der Abdankungskapelle des Friedhofes Manegg erhalten, aus denen wir gern entsprechend dem verfügbaren Raum eine mehr oder weniger weitgehende Auswahl treffen werden.

Aus dem Besitz von Herrn Adolf Schnider haben wir uns die farbige Skizze zum Wandbild in der Kirche von San Pietro in Stampa erbeten, aus dem Besitz der Zürcher Handelskammer den Entwurf zum Wandbild im neuen Börsensaal; vom Eidg. Departement des Innern den Entwurf zum Wandbild "Jktinus" in der Eidg. Technischen Hochschule.

Da wir neben dem Verzeichnis der ausgestellten Arbeiten in unseren Ausstellungskatalog auch eine Art von Gesamtkatalog der in neuerer Zeit in der Schweiz ausgeführten Wandmalereien zu geben beabsichtigen, bitten wir Sie um Mitteilung der notwendigen Ergänzungen zu Ihren Angaben im Brief vom 27. September, derart, dass wir über das Verzeichnis aller Ihrer Wandgemälde und Mosaiken verfügen werden, mit Angabe des Entstehungsjahres, des Standortes, des offiziellen Titels, der Dimensionen und der Technik.

Wir danken Ihnen verbindlich für nochmalige freundliche Bemühung, und begrüßen Sie

R.P.10

in ausgezeichneter Hochachtung:

KUNSTHAUS ZÜRICH  
Der Direktor

Auberjonois

Hôtel Paixetposte

Sion

Prions joindre envoi exposition ensemble et autre détails  
Palais Rumire, pouvons attendre jeudi soir

Wartmann  
Kunsthhaus Zürich

Telegramm, 6. November 1934  
Telephonische Aufgabe 12 Uhr 50